

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Werksausschuss Hannover Congress Centrum
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1293/2009
Anzahl der Anlagen 4
Zu TOP 3.

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Jahresabschluss für das Hannover Congress Centrum - Wirtschaftsjahr 2008 -

Antrag,

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht, gem. § 30 EigBetrVO festzustellen,
2. die Entlastung der Werkleitung gem. § 30 EigBetrVO zu beschließen,
3. den ausgewiesenen Jahresverlust in Höhe von € -54.178.978,11 festzustellen
davon eine Absetzung vom Stammkapital in Höhe der Abschreibungen (ohne GwG`s) € 1.615.999,51 vorzunehmen
eine Absetzung von den Rücklagen in Höhe der Abschreibungen auf Finanzanlagen € 48.800.000,00 vorzunehmen
und den verbleibenden Saldo € -3.762.978,60 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Beschlussdrucksache verhält sich geschlechtsneutral

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Hannover (§ 6 der Haushaltssatzung 2008) bleibt gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Gesetzes zu Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 für Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Hannover, die am 31.12.2005 bereits bestehen, § 113 Ansatz 1 NGO in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung für das Haushaltsjahr 2008 weiter anwendbar. Dementsprechend gilt auch für den Jahresabschluss 2008 des Hannover Congress Centrum die Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung).

Gemäß § 30 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung stellt der Rat den Jahresabschluss und den Lagebericht fest. Er beschließt über die Entlastung der Werksleitung sowie über die Verwendung des Jahresgewinns oder die Behandlung des Jahresverlustes.

Mit Wirkung vom 01.01.2005 wurde durch das Gesetz zur Neuregelung der überörtlichen Kommunalprüfung § 123 NGO geändert, so dass seitdem die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe nicht mehr dem Kommunalprüfungsamt, sondern dem Rechnungsprüfungsamt obliegt. Das Rechnungsprüfungsamt kann die Jahresabschlussprüfung entweder selbst vornehmen, oder mit der Durchführung einen externen Wirtschaftsprüfer beauftragen. Dabei kann es auch zulassen, dass die Beauftragung eines externen Abschlussprüfers direkt durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt wurde am 22.08.2008 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH durch das HCC mit der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2008 beauftragt. Eine Information des Werksausschusses erfolgte in der Werksausschusssitzung am 22. September 2008 mit DS 2188/2008.

Im Jahresabschlussbericht erteilt die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, dem HCC für die Rechnungslegung des Jahres 2008 gemäß § 28 Eigenbetriebsverordnung unter der Bedingung, dass die in der Beschlussdrucksache 0629/2009 aufgeführten Beschlüsse vom Rat der Landeshauptstadt Hannover beschlossen werden (angestrebter Termin ist der 11. Juni 2009), ein uneingeschränktes Testat.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie die Buchführung den Rechtsvorschriften entsprechen. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben - unter Berücksichtigung des zurzeit bestehenden strukturellen Defizits und der zu dessen Reduzierung ergriffenen Maßnahmen - zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Zielvereinbarung 2008 - im operativen Ergebnis - wurde eingehalten. Der Eigenbetrieb wird insoweit wirtschaftlich geführt.

Das Rechnungsprüfungsamt wird nach dem Beschluss des Rates der Landeshauptstadt Hannover über die Drucksache 0629/2009 (angestrebter Termin 11. Juni 2009) den Bericht ohne ergänzende Feststellungen an den Oberbürgermeister und die Kommunalaufsicht weiterleiten.

I. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Das operative Jahresergebnis 2008, nach Abzug der durch das HCC nicht direkt zu beeinflussenden Belastungen (Veränderung Beteiligungsansatz DMAG 48.800,0 T€, Hannover Marketing GmbH 720,0 T€, Betriebsmittelkreditzinsen 1.532,0 T€, Allgemeine Infrastrukturkosten 2.800,0 T€) beläuft sich auf -327 T€. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Verbesserung in Höhe von 787,3 T€ (70,7 %) dar.

Aus handelsrechtlichen Gründen wurde der Beteiligungsansatz für die DMAG neu bewertet. Dieser Wertansatz wirkt sich aufgrund der bilanziellen Zuordnung buchhalterisch beim HCC aus und steht in keiner Verbindung mit dem operativen Geschäft des HCC. Auch ein Rückschluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der DMAG sowie deren Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Hannover ist damit nicht gegeben.

Der Ausblick auf die kommenden Geschäftsjahre stellt sich weiterhin positiv dar. Das HCC geht für das Jahr 2009 von einem ausgeglichenen operativen Ergebnis aus. Dies macht den Erfolg des wirtschaftlichen Sanierungskonzepts (DS 1295/2005) weiterhin deutlich.

In der Einzelbetrachtung der Aufwendungen und Erträge sind im Wirtschaftsjahr 2008 die betrieblichen Erträge in Höhe von 15.202,3 T€ gegenüber dem Vorjahr um insgesamt - 158,6 T€ (-1,03 %) niedriger ausgefallen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Wegfall von Sondereinflüssen (Großkonzerte) in der AWD Arena zurückzuführen. Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 18.393,8 T€ konnten trotz dieser Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr um - 978,7 T€ (-5,0 %) reduziert werden.

Im Berichtsjahr belaufen sich die Investitionen auf insgesamt 1.726,5 T€ und betreffen im Wesentlichen die auf Basis der PPG Abstimmung erfolgten Investitionen.

Ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss -2008 befinden sich in den nachfolgend beigefügten Anlagen.

II. Anlagen

- Bilanz zum 31. Dezember 2008 (Anlage I)
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008 (Anlage II)
- Anhang und Anlagennachweis zum Jahresabschluss 2008 (Anlage III)
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 (Anlage IV)

83
Hannover / 27.05.2009